

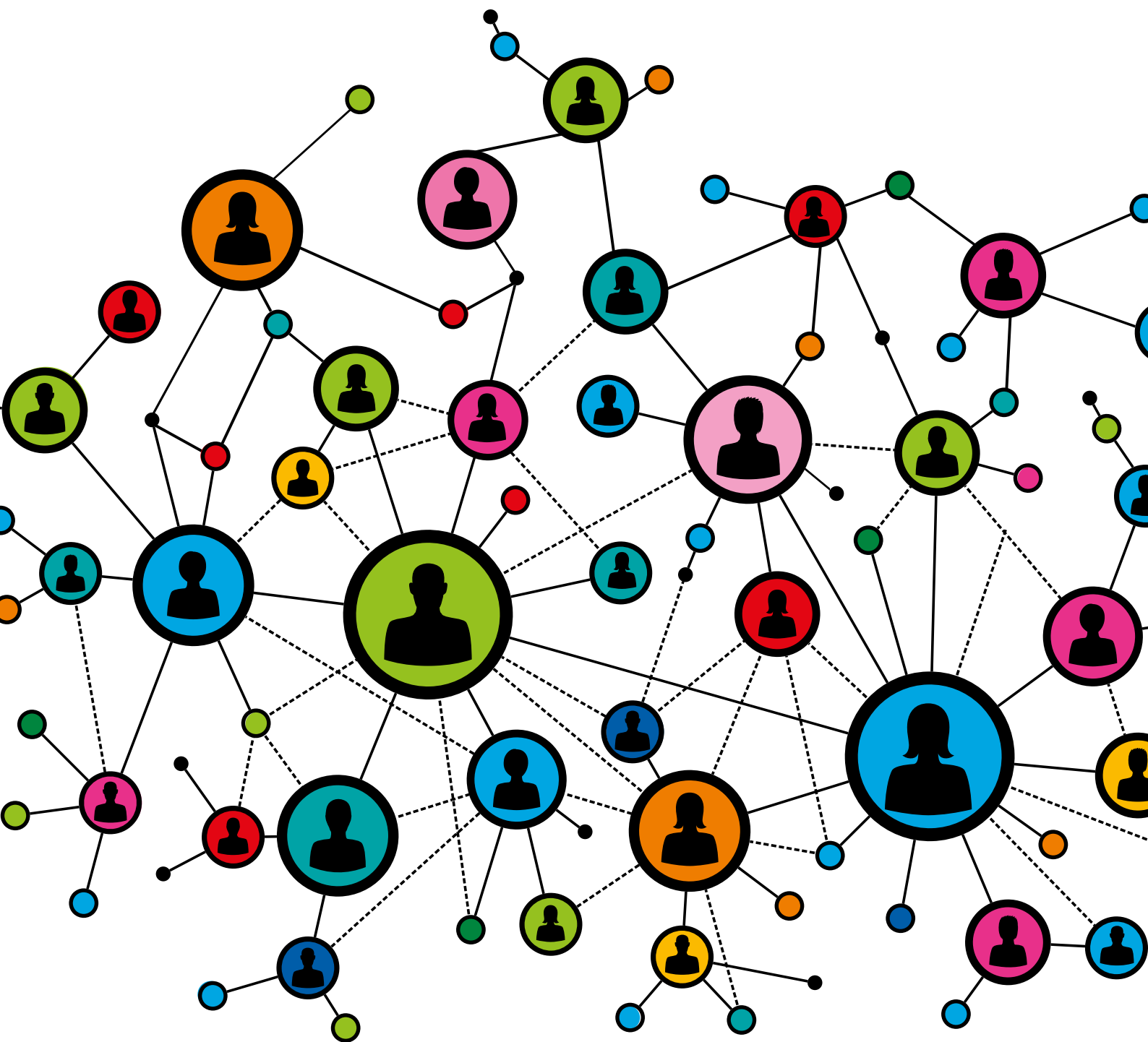


Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz



Zwischen Einverleiben und Entsorgen. Die Materialitäten des Konsums

Jahreskonferenz des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung
am 13. November 2025, Hotel Crowne Plaza Berlin City Centre



Zwischen Einverleiben und Entsorgen. Die Materialitäten des Konsums

Was wir essen und trinken hinterlässt Spuren in unserem Körper. Was wir wegwerfen, gerät zwar aus dem Blick, bleibt aber in oftmals schädlicher Weise Teil von Stoffkreisläufen. Was sich im virtuellen Raum digitaler Angebote abspielt, hängt ab von Glasfaserkabeln und hochgradig energieintensiven Serverfarmen. Mit anderen Worten: Der Konsum hat nicht nur eine symbolische und soziale Dimension, sondern ebenso eine stoffliche, die von den Verbraucherwissenschaften zwar untersucht, aber selten in ihrer grundlegenden Rolle thematisiert wird. Vor dem Hintergrund ökologischer Krisen wie dem Klimawandel und dem Schwinden natürlicher Ressourcen muss die materielle Seite des Konsums jedoch stärker in den Blick gerückt werden, um verbraucherwissenschaftliche Impulse in die Bemühungen um einen zukunftsfähigen Umgang mit planetaren Herausforderungen einzubringen.

Welche neuen Perspektiven werden gewonnen, wenn Konsum als Metabolismus mit der natürlichen Umwelt aufgefasst wird? Wie verändert sich Verbraucherpolitik, wenn sie als „Stoffwechselfolitik“ neu gerahmt wird? Auf welche Weise können alltägliche Umgangsweisen mit materiellen Dingen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen?

Die Jahreskonferenz des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung 2025 nimmt die Prozesse und Wechselwirkungen in den Blick, die den Verbrauch von Ressourcen, Energie und Materialien in unserer Gesellschaft betreffen. Betrachtet werden die Kreisläufe, in denen Konsumgewohnheiten, Produktionsweisen und Entsorgungsprozesse miteinander verbunden sind und sich gegenseitig beeinflussen. Dabei kommen Perspektiven der Nachhaltigkeitsforschung ebenso zum Tragen wie Denkanstöße aus Ernährungs-, Politik- und Designwissenschaften sowie alltagsnahe Impulse zur Materialbildung der Konsumentinnen und Konsumenten.

Für Ihre Anmeldung klicken sie bitte [HIER](#)

Programm

09:00 Uhr Ankommen und Willkommenskaffee

10:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Jörn Lamla

Universität Kassel

Sprecher des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

Eva Schmierer

Staatssekretärin im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

10:15 Uhr Keynote

Everyday practices and energy demand: implications for sustainable consumption

Prof. Dr. Elizabeth Shove

Lancaster University (UK)

Moderation:

Prof. Dr. Kathrin Loer

Hochschule Osnabrück

Stellv. Sprecherin des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

11:15 Uhr Panel 1 – Metabolismen des Konsums

Müll – nicht der Preis, sondern der Spiegel des Konsums. Unbequeme Wahrheiten von der Deponie

Prof. Dr. Oliver Schlaudt

Hochschule für Gesellschaftsgestaltung (HfGG), Koblenz

Wechselwirkungen zwischen Ernährung und Psyche

Prof. Dr. Ulrike Gisch

Justus-Liebig-Universität Gießen

Moderation:

Prof. Dr. Ludger Heidbrink

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Mitglied des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

12:15 Uhr Verleihung des Michael-Schuhlen-Preises für Early Career Researcher

Moderation:

Prof. Dr. Gunnar Mau

Hochschule Magdeburg-Stendal

Mitglied des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

12:30 Uhr Mittagessen & Postersession aus dem Early Career Researcher Workshop

13:45 Uhr Panel 2 – Design und Dinge

Verkaufen – Verbrauchen – Verschwinden.

Wegwerfen als unterschätzte Analysekategorie in der Verbraucher- und Designforschung

Prof. Dr. Susanne Ritzmann

Universität Kassel

Made in Your World. Materialwissen für Verbraucher

Prof. Dr. Ann-Sophie Lehmann

University of Groningen

Moderation:

Prof. Dr. Dirk Hohnsträter

Universität der Künste Berlin

Mitglied des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

14:45 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Panel 3 – Politik der Materialitäten

Antiökologischer Demonstrativkonsum

Prof. Dr. Simon Schaupp

Technische Universität Berlin

Circular Economy im Verbraucherprivatrecht – Der rechtliche Rahmen für einen nachhaltigeren, kreislauffähigen Konsum

Dr. Antonia Sommerfeld

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg

Moderation:

Prof. Dr. Ruth Janal

Universität Bayreuth

Mitglied des Koordinierungsgremiums des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung

16:15 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung

Prof. Dr. Jörn Lamla und Prof. Dr. Dirk Hohnsträter

16:30 Uhr Ausklang mit Snacks und Getränken

Veranstaltungsort:

Crowne Plaza Berlin City Centre, Nürnberger Straße 65, 10787 Berlin

[Link zur Tagungsstätte](#)



Mit dem Auto:

Sie fahren über den Berliner Ring (A10) in Richtung Zentrum (Zoo) bzw. Charlottenburg, Abfahrt Kurfürstendamm. Diesen fahren Sie ca. 4 km entlang und direkt hinter der Gedächtniskirche biegen Sie links in die Nürnberger Straße. Das Crowne Plaza Berlin City Centre befindet sich dann auf der rechten Straßenseite.

Mit dem Zug:

Vom „Hauptbahnhof“ fahren Sie bis zur Station „Zoologischer Garten“. Sie können beispielsweise alle Züge der S-Bahn von Gleis 16 nutzen (nur 6 Minuten Fahrzeit). Von dort erreichen Sie die Tagungsstätte in ca. 10 Gehminuten. Mit der U-Bahn empfiehlt sich die Anreise mit den Linien U1, U2 oder U3 bis zur Station „Wittenbergplatz“.

Impressum

Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung
im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Anton-Wilhelm-Amo-Straße 37, 10117 Berlin
bundesnetzwerk-verbraucherforschung@bmjv.bund.de

Organisation/Kontakt

Referat 216 – Konferenz- und Tagungsmanagement
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE
Friedrichstraße 130c, 10117 Berlin
Jahreskonferenz2025@ble.de

Stand

August 2025

Foto/Bildnachweis

Titelbild: LueckenDesign.de
Karte: Map data © 2025 GeoBasis-DE/BKG (©2009)

